



Reimer von Essen (r.) im Zusammenspiel mit Frank Selten. FELIX GERBER

## Alter Jazz in neuen Klangfarben

VON BRIGITTE MEIER

**Jazz-Tage** Ein Konzert der Spitzenklasse im ausverkauften Kirchgemeindehaus zeigte die «Barrelhouse Jazzband». Die Band zählt seit 57 Jahren zu Deutschlands erfolgreichsten Vertretern des traditionellen Jazz.

Im typischen «Barrelhouse-Sound» mit Trompete, Posaune und zwei Holzbläsern in der Frontlinie vermischen sich traditioneller Jazz und Swing mit dem «New Orleans Revival». Die Band verbindet die filigrane Eleganz der kreolischen Musik mit heissem Jazz. Daraus entstehen melancholische Balladen, swingender Big-Band-Sound, rollender Boogie und tiefschwarzer Blues. Bandleader Reimer von Essen überzeugte mit hinreissendem Klarinettenspiel und seiner smarten Art, Wissenswertes über die Jazzgeschichte zu erzählen. Dass Louis Armstrong mit «Skokiaan» eine Nummer mit afrikanischen Elementen komponiert hat, ist Jazzfreunden bekannt. Aber dass dieser Titel 1956 auf eine Schellackplatte gepresst wurde, welche in der Mitte des Stückes gewendet werden musste, eher nicht. Während der Interpretation mit einem brillanten Solo des

expressiven Saxofonisten Frank Selten unterbrach die Band genau dort, wo die Platte gedreht werden musste.

### Mitreissende Vitalität

Barrelhouse nannte man früher einfache Kneipen in den Südstaaten, wo der Schnaps direkt aus Fässern (barrel) ausgeschenkt wurde. Um die Wende zum 20. Jahrhundert spielten afroamerikanische Musiker diesen tanzbaren Blues-Pianostil, genannt Barrelhouse. Später urbanisierten Pianisten den Stil zum Boogie-Woogie.

Reimer von Essen (cla/sax), Horst Schwarz (tr/pos/voc), Frank Selten (sax/cla), Cliff Soden (bs), Christof Sänger (p), Roman Klöcker (ban/git) und Michael Ehret (dr) brachten mit einem fünfzehnminütigen Count-Basie-Medley den Saal zum Swingen. Eine der Glanznummern ist die Komposition «Showboat» des Trompeters Horst Schwarz, der in seinem Duett mit Reimer von Essen die Besucher zu Begeisterungstürmen mitreisst. Mit einem Klarinettensolo des 70-jährigen Bandleaders inmitten des Publikums verabschiedete sich die Band.

**Hinweis** Das Konzert morgen Dienstag mit «B.B. & The Blues Shacks» ist ausverkauft.